

|| 2. N. 169. 167

1910

Liebster Freund!

Aber ist mein Steinlofer Schicksal heute
endgültig nur für einen bestimmten Tag,
9. + für den 30. ds. an welchem mich meine
Schmerzen befallen. Sie bleiben nur zwei Tage und
ich begibte Sie dann nach wie fernat, sondern
bleibe mich demgemäß für eine Woche an
Wien und dann einige Tage in Albern,
so dass ich in Krakau etwa 13-14 Mai in Länge,
nach Anfechtung eintreffe - (2-3 Wochen)

Zeh wäre Ihnen sehr dankbar für die Zusendung
von Chamberlain, da ich momentan ergeblich
arbeitslos und in der Veranlassung in einer
gährenden Steuereuerei in Wien, dem am Ende
mein abzubind und aufzugeben, und in einem
so schönen und gütigen, erquickenden Werk, wie
der Heldenkämpfer mit einem werten
Gestirne von mir Chamberlain, möchte auch
sogar hätte nun gerade nach diesem Namen
lebe.





Es ist doch immer mein Letzt - mot - astro
gewesen, Du das Gebir die Quelle der heute
und herrliche gantzigen Wohlthutgefalle ist.

Sich bei seine abking ist - sehr vergaltes
Drei Romer, ^{es warmit hat} und für mich sehr bedankt, 150 R.
Summe - mein Letzt Einkommen für Trautator
Abster, die sind, als lauffend Rechnung sich
im November fallen sind - und noch immer
ein paar Tage nach dem Letzt vorerficht man
nur, das zu bekommen; aber eine die
Ich Meite hat verzeht; und bei heute
wird ich selber und wieder habe keine
Summe vor dem Letzt - aber bei für den mit
mit grand vortheilbringende Ausgabe verbunden
nur Meinerer Puzhorte letzte Tag - die sind
40 hundert Letzt. Die ich Paris diese
dortlich immerwährend Pöbelheit befreit
wäre, und sicum die die meine Herbsche
Aufsicht gütlicher Dank absterben

Die France -
Mit herzlichem Gernem
Jenny